

# Inhalt

	Vorwort .....	7
I.	Einführung .....	9
II.	Innenansichten „Defizienter Urbanisierung“: Altenessen 1850-1914 .....	26
1.	Expansion .....	27
2.	Wege und Abwege – die Verkehrsentwicklung.....	32
3.	Zwischen Willkür und Plan – Bebauung und Zentrumsbildung .....	38
4.	Versorgung und Entsorgung .....	46
5.	Last und Privileg – Volksschulwesen und höhere Bildung .....	54
6.	Verwaltete Knappheit – Steuern, Finanzen, Gewerbe- und Sozialstruktur .....	62
7.	Fluchtpunkte – Stadtrecht oder Eingemeindung .....	69
III.	Zwei Wege zum Stadtrecht .....	76
1.	„Im übrigen plädieren wir für dilatorische Behandlung.“ – Das rheinische Beispiel Hamborn .....	76
1.1	Aufstieg und Entwicklungsproblematik eines Riesendorfes .....	76
1.2	Zähe Chronologie eines langen Marsches .....	86
2.	„Wiederum wird das Bessere des Guten Feind.“ – Das westfälische Beispiel Wanne-Eickel .....	98
2.1	„Einen Zweckverband gründen, den man Stadt nennt.“ – Varianten kommunaler Neugliederung .....	99
2.2	Die Stadtrechtskampagne .....	106
3.	Zur Binnenstruktur der Kampagnen – Zwischenergebnisse im Vergleich .....	121

IV.	Industriedorfpolitik im Ruhrgebiet 1870-1918 .....	127
1.	Landgemeinden im Urbanisierungsprozeß .....	127
2.	Phasen der Stadtrechtsentwicklung .....	141
3.	Trendlinien einer Pragmatik – Die Industriedorf-Politik der Zentralinstanzen .....	147
3.1	Blockierte Reformen – die Landgemeindeordnungen .....	148
3.2	Kriterien des staatlichen Stadtbegriffs .....	153
3.3	Kommunale Selbstverwaltung und staatliche Aufsicht – das Polizeiproblem .....	166
4.	Urbane Projektionen – Triebkräfte und Gegner der Stadtrechtsinitiativen .....	176
5.	Eingemeindung – kommunale Raumplanung, soziale Ausgleichsfunktion oder „Großstadtimperialismus“? .....	190
V.	Ergebnisse und Perspektiven .....	202
	Anmerkungen .....	211
	Quellen und Literaturverzeichnis .....	246
	Karten .....	262